

OMODA 5 HEV

Mit dem OMODA 5 HEV präsentiert OMODA ein Fahrzeug, das den Anspruch moderner, urbaner Mobilität neu definiert. Der kompakte SUV vereint zeitgemäßes Design mit einem effizienten Vollhybridantrieb und richtet sich an Menschen, die Alltagstauglichkeit, Komfort und technologische Souveränität in einem durchdachten, zukunftsorientierten Gesamtpaket suchen. Dabei steht nicht eine einzelne Funktion im Mittelpunkt, sondern das Zusammenspiel aus elektrischer Unterstützung, intelligentem Energiemanagement und einem Innenraum, der moderne Vernetzung ebenso selbstverständlich bietet wie intuitive Bedienbarkeit.

Der OMODA 5 HEV zeigt sich als ein Modell, das elektrifizierte Effizienz mit stilistischer Eigenständigkeit verbindet: emissionsreduziertes Fahren im urbanen Umfeld, mühelose Fortbewegung im Pendelverkehr und ein Raumkonzept, das sich flexibel an unterschiedliche Lebenssituationen anpasst. Sein Design tritt modern auf, ohne laut zu wirken, und transportiert eine klare gestalterische Haltung, die sowohl technologische Modernität als auch funktionale Stärke ausdrückt.

Einführung und Markenpositionierung des OMODA 5 HEV

Als Vollhybrid kombiniert der OMODA 5 HEV einen hocheffizienten Benzinmotor mit intelligenter elektrischer Unterstützung – und bietet so einen nahtlosen Einstieg in die elektrifizierte Mobilität. Mit dem Super Hybrid System (SHS) setzt OMODA auf eine technologische Plattform, die speziell für den urbanen Alltag entwickelt wurde. Im Unterschied zu klassischen Plug-in-Hybriden liegt der Fokus hier nicht auf rein elektrischen Fahrphasen, sondern auf der kontinuierlichen Optimierung von Effizienz, Dynamik und Energieeinsatz im laufenden Betrieb.

OMODA positioniert sich als urbane, progressive Designmarke, die Premium-Technologie für eine neue, designaffine Generation zugänglich macht. Der OMODA 5 HEV zielt dabei auf Fahrerinnen und Fahrer, die smarte Technologie mit einem eigenständigen Stilanspruch verbinden wollen – unabhängig davon, ob es sich um den täglichen Arbeitsweg, die Fahrt zum Sport oder den Wochenendausflug handelt.

Gerade im europäischen Markt – geprägt von strengen Emissionszielen und hoher urbaner Verdichtung – eröffnet der OMODA 5 HEV mit seinem hocheffizienten 1.5-Liter-Benzinmotor und seiner elektrischen Unterstützung eine zukunftstaugliche Antwort auf die Frage moderner Mobilität. Die realitätsnahe Verbrauchsoptimierung, das automatisch gesteuerte SHS-System und die Alltagstauglichkeit des Vollhybridkonzepts machen ihn zu einer Option, die sowohl funktional als auch wirtschaftlich überzeugt.

Exterieur-Design: Ausdruck einer neuen SUV-Generation

Mit einer Fahrzeuglänge von 4.447 mm, einer Breite von 1.824 mm und einer Höhe von 1.588 mm liegt der OMODA 5 HEV exakt im Herzstück des C-SUV-Segments. Sein Design jedoch bricht bewusst mit den gewohnten Codes dieser Klasse: Die flache, fast coupéhafte Silhouette, der sportlich modellierte Dachverlauf und die scharf gezeichneten Lichtsignaturen machen ihn zu einem Auftritt, der eher an ein urbanes Designobjekt erinnert als an ein klassisches Nutzfahrzeug.

Die Front dominiert ein geometrisch strukturierter Kühlergrill, flankiert von schmalen, LED-basierten Hauptscheinwerfern, die durch ihre Lichtgrafik futuristisch wirken und sich nahtlos in das Gesamtkonzept integrieren. Der Stoßfänger wirkt kraftvoll, aber nicht aggressiv – und verleiht dem Fahrzeug eine Präzision, die eher aus dem Crossover- als dem Offroad-Bereich stammt.

Die Seitenlinie ist reduziert und klar geführt. Eine schmale Fensterlinie, der leicht nach hinten ansteigende Verlauf und muskulöse Schultern sorgen für Dynamik. Je nach Ausstattungslinie rollt der OMODA 5 HEV auf 17-Zoll-Leichtmetallfelgen (Comfort Line) oder 18-Zoll-Felgen in der Premium Line, die den sportlichen Charakter betonen und gleichzeitig für Fahrkomfort und Effizienz optimiert wurden.

Das Heck wird von einer markant gestalteten LED-Lichtgrafik geprägt, die sich optisch über die gesamte Fahrzeugbreite zieht und dem OMODA 5 HEV auch bei Nacht eine klare Wiedererkennbarkeit verleiht. Hier zeigt sich die Designphilosophie der Marke besonders deutlich: konsequent futuristisch, dabei aber harmonisch und stimmig

Raumangebot und praktische Nutzbarkeit

Die äußeren Abmessungen des OMODA 5 HEV spiegeln sich in einem überraschend großzügigen Innenraum wider. Der Radstand von 2.630 Millimetern schafft die Grundlage für ein komfortables Raumgefühl sowohl in der ersten als auch in der zweiten Sitzreihe. Der OMODA 5 HEV richtet sich gezielt an Nutzerinnen und Nutzer, die Alltagstauglichkeit nicht nur als technische Größe, sondern als praktisches Erlebnis verstehen – etwa Familien, Berufspendler oder urbane Vielnutzer.

Das Kofferraumvolumen von 300 bis 1.079 Litern unterstreicht diese Alltagstauglichkeit. Die Einstiegshöhen sind ergonomisch optimiert, die Türen öffnen großzügig, und die Ladekante liegt angenehm niedrig – was besonders bei Gepäck, Kinderwägen oder größeren Alltagsgegenständen relevant wird. In der Premium Line sorgt zusätzlich eine elektrische Heckklappe für gesteigerten Bedienkomfort. Damit zeigt sich, dass das Design des OMODA 5 HEV nicht nur für Wirkung nach außen, sondern auch für Funktionalität im Alltag konzipiert wurde.

Zusammenfassung der Exterieur-DNA

- klar gezeichnete Front mit geometrischer Lichtsignatur
- coupéhafte Seitenlinie mit kompaktem Aufbau
- harmonische Proportionen im C-SUV-Segment
- markante Rückleuchtengrafik über die Fahrzeugbreite
- hochwertige Felgendesigns in 17 und 18 Zoll

Der OMODA 5 HEV vermittelt eine visuelle Identität, die bewusst mit gewohnten SUV-Codes bricht und stattdessen auf futuristische Elemente, klare Linien und hohe Wiedererkennbarkeit setzt. Die Formsprache zielt auf Menschen, die Design als Teil ihres Lebensstils verstehen – und dabei nicht auf Alltagstauglichkeit verzichten wollen.

Hybridtechnologie im OMODA 5 HEV

Der Hybridantrieb des OMODA 5 HEV bildet das technische Zentrum seines gesamten Fahrzeugcharakters. Als Vollhybrid-System konzipiert, verbindet er einen 1.5-Liter-Benzinmotor mit elektrischer Unterstützung – mit dem Ziel, die Effizienz im Alltagsbetrieb deutlich zu erhöhen, ohne auf die gewohnte Unkompliziertheit eines klassischen Antriebs verzichten zu müssen.

Im Unterschied zu Plug-in-Hybriden kommt der OMODA 5 HEV ohne externe Lademöglichkeit aus. Der Ladevorgang der Batterie erfolgt ausschließlich intern, durch Bremsenergierückgewinnung (Rekuperation) und gezielte Steuerung des Energieflusses während der Fahrt. Damit positioniert sich das Fahrzeug im wachsenden Feld intelligenter Vollhybrid-Systeme, die sowohl Verbrauch als auch Emissionen spürbar reduzieren, ohne Änderungen im Nutzerverhalten zu verlangen.

Super Hybrid System: Aufbau und Funktionsweise

Das sogenannte Super Hybrid System (SHS) ist das technische Rückgrat des Antriebs. Es arbeitet mit einem integrierten Elektromotor, der bis zu 105 kW leistet und in Kombination mit dem Benzinmotor eine Systemleistung von 165 kW zur Verfügung stellt. Die elektrische Unterstützung greift in typischen Verbrauchsphasen ein: beim Anfahren, Beschleunigen, im Stadtverkehr oder bei kurzen Lastspitzen.

Gleichzeitig sorgt das SHS dafür, dass der Verbrennungsmotor möglichst oft im effizienten Bereich betrieben wird. Dabei übernimmt die Systemsteuerung die komplette Koordination zwischen mechanischer Leistung, elektrischer Unterstützung und Rekuperation. Im Hintergrund entscheidet die Antriebssteuerung permanent, wann welche Energiequelle aktiv ist – ohne dass Eingriffe durch die Fahrerin oder den Fahrer notwendig sind. Ein vollautomatischer Übergang zwischen reinem Verbrennungsbetrieb,

Mischphasen und Schubabschaltung sorgt für einen flüssigen, kaum spürbaren Ablauf im Fahralltag.

Batteriearchitektur und Verbrauchswerte

Die Energiequelle des elektrischen Anteils bildet eine kompakte Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 1,83 kWh. Sie befindet sich im hinteren Fahrzeugbereich und dient als Zwischenspeicher für rekuperierte Bremsenergie sowie als Puffer für elektrische Unterstützung beim Beschleunigen. Eine externe Ladung ist nicht vorgesehen – der gesamte Ladevorgang geschieht rein intern, abhängig vom Fahrprofil, dem Ladezustand und den aktuellen Systemanforderungen.

Der kombinierte Verbrauch liegt laut WLTP-Norm bei 5,3 Litern pro 100 Kilometer, was einem CO₂-Ausstoß von 120 Gramm pro Kilometer entspricht. Diese Werte belegen die Effizienz des Systems besonders im innerstädtischen Betrieb, wo der elektrische Anteil durch häufige Verzögerungs- und Anfahrphasen am stärksten zum Tragen kommt.

Fahrverhalten und praktische Relevanz im Alltag

Der OMODA 5 HEV fährt sich spürbar geschmeidig. Das Zusammenspiel von Benzin- und Elektromotor erfolgt nahtlos, Beschleunigungsvorgänge wirken unterstützt, aber nicht künstlich. Gerade im Stadtverkehr oder im Stop-and-Go ergibt sich ein klarer Effizienzvorteil. Die Start-Stopp-Automatik ist integraler Bestandteil des Gesamtsystems und wird durch den elektrischen Startergenerator blitzschnell und vibrationsarm umgesetzt.

Besonders spürbar ist das beim Anfahren: Der Elektromotor sorgt für ein direktes Drehmoment, das den typischen Anfahrverzug klassischer Verbrenner stark reduziert. Bei gleichmäßiger Fahrt übernimmt wieder der Verbrennungsmotor – effizient gesteuert, abhängig von Fahrzustand und Leistungsanforderung.

Diese Reaktionslogik macht das Fahrzeug vor allem für urban orientierte Nutzerinnen und Nutzer interessant: Wer regelmäßig in gemischten Verkehrsprofilen unterwegs ist, profitiert vom SHS durch geringeren Verbrauch, flüssigeres Ansprechverhalten und das gute Gefühl, nicht unnötig Energie zu verschwenden.

Technologische Einordnung im Segment

Das SHS-System im OMODA 5 HEV stellt keine Übergangslösung dar, sondern ist ein eigenständiges, praxiserprobtes Vollhybrid-Konzept. Es unterscheidet sich klar von einfachen Start-Stopp-Systemen ebenso wie von rein elektrischen oder Plug-in-Lösungen. Sein Vorteil liegt in der Unkompliziertheit: keine externe Ladeinfrastruktur, keine Umstellung im Fahrverhalten – und dennoch ein spürbarer Effizienzgewinn.

Im Umfeld der C-SUVs bietet der OMODA 5 HEV damit eine technisch clevere Alternative für all jene, die bewusst hybridisieren wollen, ohne in ein höheres

Preissegment oder komplexere Bedienlogiken einsteigen zu müssen. Er spricht damit gezielt Fahrerinnen und Fahrer an, die sich einen intelligenten, aber pragmatischen Zugang zur Mobilitätswende wünschen.

Innenraumgestaltung und Raumgefühl

Der Innenraum des OMODA 5 HEV vermittelt schon beim Einsteigen ein durchdachtes Verhältnis zwischen moderner Gestaltung und intuitiver Funktionalität. Die Linienführung im Cockpit ist horizontal orientiert, wodurch eine optische Weite entsteht, die dem kompakten Format des Fahrzeugs entgegenwirkt. Materialien und Oberflächen wirken aufgeräumt, klar definiert und vermitteln eine Atmosphäre, die sich sowohl im städtischen Alltag als auch auf längeren Fahrten angenehm anfühlt.

Die leicht erhöhte Sitzposition unterstützt das SUV-typische Fahrgefühl und verbessert die Übersichtlichkeit im Straßenverkehr. Gleichzeitig bleiben Einstiegshöhe und Sitzergonomie kompakt und komfortabel. In beiden Ausstattungslinien ist der Innenraum auf Alltagstauglichkeit und Klarheit ausgelegt, wobei die Premium Line zusätzliche Akzente im Detail setzt.

Bedienarchitektur und Infotainment-System

Zentrales Element der Bedienlogik ist das 12,3 Zoll große Touchdisplay, das in das Armaturenbrett integriert ist und leicht zum Fahrersitz hin ausgerichtet wurde. Die Bedienoberfläche folgt einem reduzierten, grafisch klar strukturierten Ansatz. Menüführung und Reaktionsgeschwindigkeit des Systems sind auf schnelle Navigation ausgelegt, was besonders im urbanen Verkehr zu kurzen Blickwechseln und intuitiver Handhabung beiträgt.

Die Touchlogik wird durch eine Sprachsteuerung ergänzt, die Zugriff auf zentrale Funktionen wie Navigation, Telefonie oder Mediensteuerung bietet. Dadurch können viele Bedienvorgänge ohne manuelle Eingabe erfolgen – ein Detail, das insbesondere im dichten Stadtverkehr oder auf längeren Etappen zur Entlastung beiträgt.

Konnektivität und Smartphone-Integration

Der OMODA 5 HEV ist vollständig auf kabellose Integration mobiler Endgeräte ausgelegt. Sowohl Apple CarPlay als auch Android Auto sind serienmäßig nutzbar und ermöglichen die direkte Spiegelung von Apps, Navigation oder Medieninhalten auf das zentrale Display. Die Verbindung erfolgt drahtlos, wodurch keine physischen Kabelverbindungen notwendig sind.

In Kombination mit der serienmäßigen Bluetooth-Freisprecheinrichtung entsteht ein Konnektivitätspaket, das besonders für Nutzerinnen und Nutzer mit digitalen Alltagsgewohnheiten relevante Funktionen direkt zugänglich macht – etwa für Pendler,

Selbstständige oder urbane Vielnutzer. Die Smartphone-Integration wirkt nicht als Zusatzfunktion, sondern als integraler Bestandteil der Fahrzeuglogik.

Sitzkomfort, Materialien und Ausstattungsunterschiede

Der OMODA 5 HEV wird in zwei Ausstattungslinien angeboten: Comfort Line und Premium Line. Bereits die Comfort-Version verfügt über Kunstledersitze mit angenehmer Haptik, eine manuelle Klimaanlage und eine sechsfach elektrisch verstellbare Fahrersitzposition. Diese Basisausstattung deckt zentrale Komfortbedürfnisse im Alltag ab – insbesondere im Hinblick auf Sitzergonomie und Materialqualität.

Die Premium Line erweitert diesen Komfort um spezifische Ausstattungsmerkmale: Sitzheizung und Sitzbelüftung auf den Vordersitzen, eine Memory-Funktion für den Fahrersitz sowie eine automatische Klimaanlage mit Feuchtigkeitssensor und Staubfilter. Diese Details tragen vor allem bei saisonalen Witterungsbedingungen zu einem angenehmen Klima bei. Der Unterschied zwischen beiden Linien liegt weniger in der Grundfunktionalität als in der Tiefe des Komfortangebots.

Materialien und Verarbeitung vermitteln in beiden Varianten einen soliden, modernen Gesamteindruck. Die verwendeten Kunststoffe, Stoffe und Kunstlederflächen sind auf Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit ausgelegt – eine Kombination, die besonders im Familien- oder Berufsalltag praktisch wirkt.

Akustisches Empfinden im Innenraum

Die Geräuschdämmung im OMODA 5 HEV wurde so konzipiert, dass der Übergang zwischen Verbrennungs- und Elektromotor im Fahrbetrieb akustisch kaum wahrnehmbar ist. Gerade in typischen Fahrsituationen wie Anfahren, Abbremsen oder im gleichmäßigen Stadtverkehr bleibt der Innenraum ruhig und entspannt.

In der Comfort Line kommt ein Standard-Soundsystem mit sechs Lautsprechern zum Einsatz, das ein ausgewogenes Klangbild liefert und auf Alltagsnutzung ausgelegt ist. Die Premium Line bietet ein hochwertiges Sony-Soundsystem mit acht Lautsprechern, das für ein deutlich räumlicheres Klangbild sorgt. Musik, Podcasts oder Telefonate profitieren von einer klareren Stimmabbildung und harmonischeren Tiefen – ein Detail, das vor allem auf längeren Strecken zur Wahrnehmung von Qualität beiträgt.

Assistenzsysteme und Sicherheitsfunktionen

Der OMODA 5 HEV verfügt bereits in der serienmäßigen Comfort Line über ein umfassendes Paket an Assistenzsystemen, das sowohl die aktive als auch die passive Fahrsicherheit deutlich erhöht. Dazu zählen ein Spurhalteassistent, ein Totwinkelwarner, eine Frontkollisionswarnung mit automatischem Notbremsassistenten, ein Querverkehrsassistent für den hinteren Bereich sowie eine adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Abstandssteuerung.

Diese Systeme greifen gezielt in kritischen Fahrsituationen ein – etwa bei plötzlich wechselnden Verkehrslagen, in unübersichtlichen Kreuzungsbereichen oder bei Müdigkeit auf langen Strecken. Die Unterstützung erfolgt dabei nicht bevormundend, sondern abgestimmt auf reale Verkehrsbedingungen, um die Aufmerksamkeit zu steigern und im Ernstfall automatisch zu reagieren.

In der Premium Line wird dieses Systemportfolio um weitere Funktionen ergänzt. Dazu gehören ein intelligenter Spurwechselassistent, ein Notfall-Lenkassistent sowie eine adaptive Umfeldüberwachung, die insbesondere bei Autobahnfahrten und komplexem Stadtverkehr die Reaktionszeit reduziert.

Komfort- und Sicherheitsausstattung im Detail

Neben den aktiven Sicherheitssystemen bietet der OMODA 5 HEV zusätzliche Komfort-Features, die unmittelbar zur Fahrsicherheit beitragen. Die Premium-Line verfügt zum Beispiel über eine 360°-Kamera mit Einparkassistent. Unter anderem gibt es auch eine elektrisch einstellbare Klimaautomatik, die über Feuchtigkeitssensoren und Staubfilter verfügt. Auch dies trägt indirekt zur Sicherheit bei – etwa durch eine klare Sicht bei Wetterumschwung oder geringere Ablenkung durch manuelle Bedienung. Ergänzt wird die passive Sicherheitsausstattung durch sechs Airbags, einen stabilen Aufbau nach europäischen Standards und eine vorausschauende Bremsdruckregelung.

Alltägliche Relevanz der Sicherheitssysteme

Besonders im Alltag wird deutlich, wie sehr moderne Assistenzsysteme nicht nur auf Extremfälle reagieren, sondern das gesamte Fahrerlebnis harmonisieren können. Der adaptive Tempomat reduziert den Stress auf längeren Autobahnpassagen, der Totwinkelwarner schafft Sicherheit beim Spurwechsel im Stadtverkehr, und die Müdigkeitsüberwachung trägt dazu bei, längere Fahrten verantwortungsbewusst zu gestalten.

Die Eingriffe dieser Systeme erfolgen unaufdringlich, aber effektiv – sie unterstützen, ohne zu dominieren. Gerade für Fahrerinnen und Fahrer, die viel Zeit im Auto verbringen, entsteht daraus ein unmittelbarer Nutzwert, der nicht allein in Zahlen oder Sensoren messbar ist, sondern im Sicherheitsgefühl, das sie vermitteln.

Technologische Gesamteinordnung im Segment

Der OMODA 5 HEV kombiniert seine Sicherheitsfunktionen mit einem klaren Anspruch an technologische Zugänglichkeit. Während viele Mitbewerber vergleichbare Systeme nur in höheren Ausstattungslinien oder gegen Aufpreis anbieten, gehört ein Großteil dieser Technik beim OMODA bereits ab der Comfort Line zur Serienausstattung. Das macht das Fahrzeug besonders attraktiv für Menschen, die Wert auf umfassende Sicherheitsstandards legen, ohne in ein höheres Preissegment wechseln zu wollen.

Im direkten Wettbewerbsumfeld im C-SUV-Segment positioniert sich der OMODA 5 HEV damit als Modell, das moderne Sicherheitstechnologie nicht nur verfügbar macht, sondern sie mit intuitiver Bedienbarkeit und hoher Alltagstauglichkeit kombiniert. Es ist ein Fahrzeug, das in der Breite wirkt – für Einsteigerinnen und Einsteiger ebenso wie für technikaffine Fahrerinnen und Fahrer.

Preisstruktur und Marktpositionierung in Österreich

Die Preisgestaltung des OMODA 5 HEV orientiert sich an einem klaren Ziel: maximaler Ausstattungsspielraum bei hoher Effizienz – zu einem Fixpreis ohne Aufpreis-Logik. Die Comfort Line startet in Österreich mit einem Fixpreis von 26.490 Euro, während die Premium Line bei 29.990 Euro liegt.

Gerade im Kontext steigender Anforderungen an CO₂-Emissionen und Verbrauchswerte bietet der OMODA 5 HEV damit ein bemerkenswert ausgewogenes Verhältnis zwischen Technik, Sicherheit und Preis. Der Einstieg in die Hybridmobilität erfolgt hier nicht über Verzicht, sondern über eine vollständige Ausstattung, die in vielen Fällen bereits das Niveau höherer Fahrzeugklassen erreicht.

Über Chery Automobile

Chery Automobile wurde 1997 in Wuhu gegründet und beschäftigt heute mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen ist der größte Automobilexporteur Chinas und zugleich das erste Automobilunternehmen in China, das komplette Fahrzeuge, CKD-Teile, Motoren sowie Fertigungstechnologie und Ausrüstung auf dem Weltmarkt exportiert. In den vergangenen 20 Jahren setzte Chery konsequent auf unabhängige Innovation und etablierte eigene Forschungs- und Entwicklungszentren in China, Deutschland, den USA und Brasilien. Darüber hinaus baute Chery ein globales Automobil-F&E-Team mit mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf, unter anderem in Raunheim bei Frankfurt, und etablierte damit schrittweise ein ganzheitliches Technologie- und Produkt-F&E-System. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Kerntechnologien für grüne und intelligente Mobilität. Dazu zählen eigene Plattformen für Elektrofahrzeuge wie die EOX-Plattform sowie das Super-Hybrid-System für hohe Effizienz und Reichweite. Weitere zentrale Entwicklungsfelder sind intelligente Cockpits, fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme (ADAS) sowie Robotik für den Alltag und die Geschäftswelt, darunter der humanoide Roboter Mornine und der Roboterhund Argos. Chery verfolgt das Ziel, bis 2030 zu einem führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen zu werden.

Das Vertriebs- und Servicenetz von Chery deckt heute mehr als 80 Länder und Regionen ab, während die Geschäftsaktivitäten der Gruppe insgesamt mehr als 120 Länder und Regionen umfassen. 2024 exportierte Chery über eine Million Fahrzeuge und war damit Chinas größter Automobilexporteur; der Gesamtabsatz lag im selben Jahr bei über 2.600.000 Fahrzeugen. Von Jänner bis August 2025 exportierte Chery bereits mehr als 798.000 Fahrzeuge. Für 2025 meldete die Chery Group mehrere Meilensteine: Der jährliche Fahrzeugabsatz erreichte 2.806.393 Einheiten, die weltweite kumulierte Kundinnen- und Kundenbasis wuchs auf 18,53 Millionen. Im Dezember lagen die Exporte bei 144.430 Einheiten, was einem Plus von 46,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht und erstmals die Marke von 140.000 Exporten in einem Monat überschritt. Im Gesamtjahr beliefen sich die Exporte auf 1.344.020 Einheiten, ein Plus von 17,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die kumulierten Exporte erreichten 5,85 Millionen Einheiten. Chery rangiert seit 23 Jahren in Folge auf Platz eins unter den chinesischen Pkw-Marken im Export.

Auch im Bereich der New Energy Vehicles verzeichnete die Gruppe 2025 starkes Wachstum: Der Absatz erreichte 903.847 Einheiten, ein Anstieg von 54,9 Prozent im Jahresvergleich. Beim Thema Qualität wurde Chery mit dem China Quality Award Nomination Award ausgezeichnet und belegte als einzige inländische Marke den ersten Platz in allen fünf J.D. Power-Bewertungen: Initial Quality Study (IQS), Sales Satisfaction Index (SSI), Customer Service Index (CSI), Automotive Performance, Execution and Layout (APEAL) sowie Vehicle Dependability Study (VDS). Insgesamt erhielten 60 Modelle Fünf-Sterne-Sicherheitsbewertungen von internationalen Prüfinstitutionen, was Chery unter chinesischen Automobilmarken ebenfalls an die Spitze stellt.

Parallel zur starken Exportentwicklung beschleunigt Chery den Markteintritt in stark regulierte Märkte wie Europa. Als erste chinesische Automobilmarke mit lokalisierter Produktion in Europa gilt das Kooperationsprojekt mit Spanien als anerkanntes Vorzeigemodell der chinesisch-spanischen Zusammenarbeit. Chery ist inzwischen in 15 europäischen Märkten vertreten, darunter Großbritannien, Spanien und Italien, und erhielt positive Rückmeldungen von führenden lokalen Medien wie Les Echos in Frankreich und Carwow im Vereinigten Königreich. Geleitet von der Strategie „In somewhere, For somewhere, Be somewhere“ stärkt die Chery Group zudem ihre ESG-Aktivitäten. Chery erhielt Chinas erstes China-EU-Zertifikat zur gegenseitigen Anerkennung von CO₂-Fußabdruckdaten und pflegt langfristige Kooperationen mit Organisationen wie UNICEF und der International Union for Conservation of Nature (IUCN). Damit vollzieht die Gruppe eine Weiterentwicklung von reiner Produktglobalisierung hin zu Marken- und Ökosystemglobalisierung.

Im Jahr 2025 erfolgte außerdem der Börsengang von Chery Automobile an der Hongkonger Börse. In der Fortune Global 500-Liste 2025 rangiert die Chery Group auf Platz 233 und verbesserte sich damit um 152 Plätze im Jahresvergleich. Die Gruppe verfolgt eine Mehrmarkenstrategie, um unterschiedliche Kundensegmente zu bedienen: Chery als Kernmarke umfasst die Modellreihen TIGGO (SUVs) und ARRIZO (Limousinen) für den

Massenmarkt. OMODA und JAECOO sind zwei eigenständige Marken, die speziell für globale Märkte entwickelt wurden; OMODA richtet sich an eine design- und lifestyle-affine Zielgruppe, während JAECOO Urbanismus mit Off-Road-Fähigkeiten verbindet. Exeed steht für technologisch anspruchsvolle Fahrzeuge, inklusive der E-Marke Exlantix. Jetour und iCAR sind Marken, die primär auf den chinesischen Inlandsmarkt zugeschnitten sind und sich auf Familien-SUVs (Jetour) beziehungsweise urbane Elektromobilität (iCAR) konzentrieren. Mit Blick auf 2026 bekennt sich die Chery Group zu qualitativ hochwertigem Wachstum und strebt eine jährliche Absatzwachstumsrate an, die 10 bis 20 Prozentpunkte über dem Branchendurchschnitt liegt, sowie eine beschleunigte Transformation zu einer weltweit vertrauenswürdigen und geschätzten Hightech-Ökosystemgruppe

Über Colmobil Automotive

Die Colmobil Group ist Israels führende Automobilgruppe mit einem Marktanteil von über 20 % im Neuwagenverkauf. Sie vertreibt weltweit renommierte Marken wie Mercedes-Benz, Hyundai, Mitsubishi, Genesis, smart, ORA, OMODA, JAECOO und Fuso.

Mit 120 Jahren Erfahrung, 1.700 Mitarbeitenden und einem jährlichen Absatz von über 60.000 Fahrzeugen setzt Colmobil Maßstäbe in Sachen Exzellenz, Professionalität und Kundenerlebnis in der israelischen Automobilbranche.

In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen zu einer umfassenden Mobilitätsgruppe weiterentwickelt. Es bietet Finanz- und Leasinglösungen über Colmobil Finance, Gebrauchtwagenverkauf über Colmobil Trade, abonnementbasierte Mobilitätsangebote über Colmobil GoTo sowie fortschrittliche Service- und Energielösungen über Colmobil Energy.

Dank seines soliden Rufs und seiner finanziellen Stärke expandiert Colmobil in neue Märkte in Europa und erschließt neue Wachstumsfelder wie erneuerbare Energien, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Maschinenbauausrüstung und Batterierecycling – und unterstreicht damit seine Rolle als führender Gestalter der Zukunft von Mobilität und nachhaltigem Transport.

Über Colmobil Automotive (Österreich)

Die Colmobil GmbH ist die offizielle Importeursgesellschaft für die Automarken OMODA und JAECOO und eine hundertprozentige Tochter von Colmobil Automotive. Mit Sitz in Wien verantwortet das Unternehmen den Aufbau und die Organisation der beiden Marken. Colmobil koordiniert dabei Vertrieb, Service, Presse und Marketing und arbeitet eng mit dem Handelspartnernetz zusammen. Aktuell umfasst dieses Netz 23 Schauräume, in denen sowohl der Verkauf als auch die Serviceleistungen für Kundinnen und Kunden abgewickelt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Pressestelle OMODA | JAECOO

Bernhard Bauer

burn communications GmbH

T: 0043 6507636044

E: bernhard.bauer@burn-communications.at

W: www.burn-communications.at